

Verhandlungsschrift

aufgenommen am Mittwoch, den 24.03.2021, im Vereins- und Kulturhaus Winden am See
aus Anlass einer Sitzung des Gemeinderates.
Beginn 18.30 Uhr.

Anwesend:

Bürgermeister	Erwin	PREINER	(SPÖ)
Vizebürgermeister	Hermann	LEEB	(ÖVP)
Gemeindevorstand	Gerhard	PAUL	(SPÖ)
	Mag. ^a Ilse	WEINGÄRTNER	(SPÖ)
	Markus	HOFFMANN	(ÖVP)
Gemeinderat	Mag. Ronald	LANGTHALER	(SPÖ)
	Franz	HOFFMANN	(SPÖ)
	Ing. Christopher	GROSS	(SPÖ)
	Dr. ⁱⁿ Ingrid	HERZOG-MÜLLER	(SPÖ)
	Sabine	SPIEGEL	(SPÖ)
	Manfred	HEINY	(SPÖ)
	Otto	FRISCHMANN	(SPÖ)
	Lisa	PORTSCHY	(ÖVP)
	Tanja	HUBER	(ÖVP)
	Simone	DRESCHER-TÖTSCHINGER	(ÖVP)
	Horst	MIESELBERGER	(ÖVP)
	Erich	SCHMELZER	(FPÖ)
	Mag. ^a Margit	PAUL-KIENTZL	(GRÜNE)
Oberamtsrat	Gerhard	SCHERBL	(als Schriftführer)
VB	Sabrina	KAPS	(als Schriftführerin)

Abwesend:

Ing. DI(FH) Claus SIPÖCZ – entschuldigt.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und bemerkt, dass der heutige Sitzungsort wieder aufgrund von Covid 19 gewählt wurde, wobei das Tragen von Masken als Empfehlung gilt.

Angelobung:

Der Bürgermeister erklärt, dass Frau Birgit MÜLLNER-FINSTER ihr Amt als Mitglied des Gemeinderates aus privaten Gründen zurückgelegt hat. Seitens der Bezirkswahlbehörde wurde Herr Horst MIESELBERGER zum Mitglied des Gemeinderates berufen. Der Bürgermeister verliest die Gelöbnisformel des § 18 GemO, Herr Horst MIESELBERGER antwortet über Aufforderung des Bürgermeisters: „Ich gelobe“.

Daraufhin verweist der Bürgermeister auf die fristgerechte Einberufung der Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Gemäß § 45(4) der GemO werden die Mitglieder des Gemeinderates, Tanja HUBER und Otto FRISCHMANN, zu Beglaubigern der heutigen Verhandlungsschrift bestellt.

Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwände zur Verhandlungsschrift vom 15.12.2020 gibt.

Zur Verhandlungsschrift vom 15.12.2020 wird kein Einwand erhoben, und der Bürgermeister erklärt sie als genehmigt.

Der Bürgermeister berichtet, dass wir uns aufgrund der aktuellen Pandemie, wie es seit 100 Jahren keine vergleichbare gegeben hat, auch in der größten Finanz- und Wirtschaftskrise seit 1945 befinden, was sämtliche Haushalte extrem belastet. Beginnend von EU, Bund, Ländern bis zu den Gemeinden. Die Republik Österreich hat bis dato 50 Milliarden Euro, das Land Burgenland 100 Millionen Euro an Covid-Hilfen zur Verfügung gestellt. Bisher hat die Pandemie in Österreich über 9000 Tote gefordert. Die Erkrankungen sind auch bei uns im Steigen begriffen. Es zeigt sich, dass gerade bei besonderen Herausforderungen der Zusammenhalt aller am wichtigsten ist, was die Grundlage für eine weitere positive Entwicklung bedeutet. Wir sitzen alle im selben Boot. Aufgrund dieser Umstände und nach einem Jahr Pandemie ersucht der Bürgermeister die Anwesenden zur Abhaltung einer Gedenkminute für die Opfer der Corona-Krise.

Der Bürgermeister ersucht aufgrund der Covid 19-Krise um zielgerichtete, sachliche, kurze Wortmeldungen.

T a g e s o r d n u n g :

- 1) Rechnungsabschluss 2020.
- 2) Sozialbauplatz – GrstNr. 396/3 – Vergabe.
- 3) GrstNr. 382/8: Besitzverhältnis – Zustimmungserklärung.
- 4) Mittagessen – Kindergarten, Volksschule.
- 5) Mobile Geschwindigkeitsanzeige – Ankauf.
- 6) Dorferneuerungskonzept Winden/See – Evaluierung und Neuausrichtung.
- 7) Mobilitätskonzept: 2. Workshop.
- 8) B50/L311 – Verkehrssituation.
- 9) Diverse Klimaschutzmaßnahmen.
- 10) Grünes Band, Biodiversitätsflächen – Unterstützung.
- 11) Projekt „Burgenland radelt, Winden am See radelt“ – Umsetzung.
- 12) Naturpark Neusiedler See/Leithagebirge – Kindergarten, Volksschule.
- 13) Grundsatzbeschluss: Hundelaufzone, Grillplatz.
- 14) Grundsatzbeschluss: Naturlehrpfad.
- 15) Petition: Glyphosatverbot.
- 16) Prüfungsausschuss – Wahl eines Mitgliedes.
- 17) Allfälliges.

Z u r T a g e s o r d n u n g :

TOP 1) Zahl: G-1/2021.
Rechnungsabschluss 2020.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2020 erstmals nach den Bestimmungen der VRV 2015 erstellt wurde. Der Rechnungsabschluss 2020 ist gemäß § 75 (3) der GemO zwei Wochen hindurch, d.i. vom 08.03. bis 22.03.2021, im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aufgelegt. Die Auflage wurde durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht. Erinnerungen wurden keine eingebracht. Die Erstellung erforderte viel Arbeit und der Bürgermeister bedankt sich bei OAR Gerhard SCHERBL und VB Sabrina KAPS für die erbrachte Arbeit. Der Rechnungsabschluss ist

aufgrund der neuen Modalität mit denen der vergangenen Jahre nicht vergleichbar. Der Bürgermeister gibt folgende Eckdaten bekannt:

Ergebnishaushalt: SA0 Nettoergebnis: € – 529.809,92,-

Finanzierungshaushalt: Saldo 5 Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:
€ 205.058,31,-

Vermögenshaushalt: Summe der Aktiva und Passiva: € 13.127.272,84

B.III Liquide Mittel: Aktiva € 628.534,33. Passiva € 215.317,43. Stand per 31.12.2020:
€ 413.216,90.

GR Horst MIESELBERGER stellt die Frage, wie zukünftig die Schulden bezahlt werden, richtiges Haushalten und Zusammenarbeit sind gefordert. Vizebgm. Hermann LEEB: Schon vor der Budgeterstellung sollte man sich zusammensetzen und diskutieren, welche Projekte umgesetzt werden können. Bgm.: Anfragen zum Budget und Rechnungsabschluss können immer wieder gestellt werden. Im Vorstand wird das Budget besprochen und der Budgetentwurf beschlossen. Auch vorher hätte man genug Zeit gehabt, sich zu erkundigen. Es wurden auch Fragen betreffend RA an das Gemeindeamt gestellt und beantwortet. Die Modalität durch VRV ist neu, daher mit voriger Erstellung der RA nicht vergleichbar. Aufgrund von Covid19 gibt es die Möglichkeit eines erweiterten Kassenkredites. Wird auch von anderen Gemeinden genutzt. Aufgrund der Pandemie wurde viel Geld für Wirtschaft und Gesundheit aufgebracht. Viele Gemeinden nehmen Darlehen auf, um ihren Verpflichtungen nachkommen zu können. Im Gemeinderat wurden viele Projekte einstimmig beschlossen. OAR Gerhard SCHERBL beantwortet diverse Fragen zum Rechnungsabschluss bzw. wird einige Punkte noch eruieren. GR Lisa PORTSCHY: Jedes Gemeinderatsmitglied hat das Recht, Fragen zu stellen. Was andere Gemeinden tun, ist egal. Was Winden tut, ist wichtig. Bgm.: Was andere tun, ist ebenfalls wichtig, wir leben in einer gemeinsamen Region.

Vom Bürgermeister wird der Antrag gestellt, den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Jahr 2020 zu beschließen.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Bgm. Erwin PREINER, Gerhard PAUL, Mag.^a Ilse WEINGÄRTNER, Mag. Ronald LANGTHALER, Franz HOFFMANN, Ing. Christopher GROSS, Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER, Sabine SPIEGEL, Manfred HEINY, Otto FRISCHMANN, Erich SCHMELZER und Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL und den Stimmenthaltungen von Vizebgm. Hermann LEEB, Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Tanja HUBER, Simone DRESCHER-TÖTSCHINGER und Horst MIESELBERGER folgenden Rechnungsabschluss für das Rechnungsjahr 2020:

Ergebnishaushalt: SA0 Nettoergebnis: € – 529.809,92,-

Finanzierungshaushalt: Saldo 5 Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:
€ 205.058,31,-

Vermögenshaushalt: Summe der Aktiva und Passiva: € 13.127.272,84

B.III Liquide Mittel: Aktiva € 628.534,33. Passiva € 215.317,43. Stand per 31.12.2020:
€ 413.216,90.

Der Rechnungsabschluss 2020 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

GR Sabine SPIEGEL verlässt vor den nächsten beiden TOPs wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

TOP 2) Zahl: G-2/2021.

Sozialbauplatz – GrstNr. 396/3 – Vergabe.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass für das Grundstück 396/3 ein Kaufsuchen von [REDACTED] vorliegt. Hierbei handelt es sich um einen „Sozialbauplatz“ im Besitz der [REDACTED].

GR Horst MIESELBERGER: Warum ist der Sozialbauplatz im Besitz von [REDACTED] und wer bekommt den Kaufpreis? OAR Gerhard SCHERBL: Sozialbauplätze wurden immer durch Parzellierungsübereinkommen geregelt. Wurden Bauplätze geschaffen, mussten sich die Grundeigentümer verpflichten, ein Drittel der Bauplätze um einen Sozialtarif an von der Gemeinde vorgeschlagenen Personen zu verkaufen, wobei die Gemeinde hierbei das Wiederkaufsrecht eingeräumt wird, um Spekulationen auszuschließen. Der Kaufpreis geht an die jeweiligen Verkäufer. Würde die Gemeinde selbst kaufen, müsste hierfür Grunderwerbssteuer bzw. ImmoEST bezahlt werden und dieser Betrag beim Verkauf wieder berücksichtigt werden, was zu einer Verteuerung des Kaufpreises führen würde. VizeBgm.: Es gibt noch ein Grundstück in der Waldblickstraße, warum wurde das Grundstück an eine Minderjährige verkauft? Bgm.: Der Gemeinderatsbeschluss erfolgte einstimmig. Andere Interessenten wollten wegen des in der Nähe befindlichen Strommastens das Grundstück nicht kaufen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Verkauf des Grundstückes Nr. 396/3 von [REDACTED] an [REDACTED] zum Preis von € 52,-/m² zuzustimmen. Alle hierfür anfallenden Infrastrukturkosten haben ebenfalls die Käufer zur Gänze zu bezahlen. Der Gemeinde steht das Optionsrecht für den Erwerb des Vertragsobjektes, falls vorhanden samt Gebäude und Zubehör, zu, wenn nicht innerhalb von 6 Jahren ab Unterfertigung des Kaufvertrages ein Wohnhaus als Eigenheim fertig gestellt und endkollaudiert ist. Die Gemeinde tritt als 3. dem Kaufvertrag bei. Alle mit dem Kaufvertrag verbundenen Kosten tragen die Käufer.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung zum Verkauf des GrstNr. 396/3 im Ausmaß von 562 m² von [REDACTED], geb. am 05.10.1947, und [REDACTED], geb. am [REDACTED], beide wh. in [REDACTED], an [REDACTED], geb. am [REDACTED], wh. in [REDACTED], und [REDACTED], Untere Hauptstraße 62. Der Preis beträgt € 52,- pro m² indexgesichert. Alle hierfür anfallenden Infrastrukturkosten haben ebenfalls die Käufer zur Gänze zu bezahlen. Der Gemeinde steht das Optionsrecht für den Erwerb des Vertragsobjektes, falls vorhanden samt Gebäude und Zubehör, zu, wenn nicht innerhalb von 6 Jahren ab Unterfertigung des Kaufvertrages ein Wohnhaus als Eigenheim fertig gestellt und endkollaudiert ist. Die Gemeinde tritt als 3. dem Kaufvertrag bei.

Der zu erstellende Kaufvertrag bildet einen integrierenden und wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses. Alle mit dem Kaufvertrag verbundenen Kosten tragen die Käufer.

TOP 3) Zahl: G-3/2021.

GrstNr. 382/8: Besitzverhältnis – Zustimmungserklärung.

Der Bürgermeister teilt mit, dass Frau [REDACTED] einen Hälfteanteil des GrstNr. 382/8 an ihren [REDACTED] übertragen möchte. Da die Gemeinde

hierfür das Wieder- und Vorkaufsrecht besitzt, erfordert dies die Zustimmung des Gemeinderates.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Übertragung eines Hälfteanteils des GrstNr. 382/8 von [REDACTED] an ihren [REDACTED] zuzustimmen.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Übertragung eines Hälfteanteils des GrstNr. 382/8, EZ 1799, [REDACTED] an [REDACTED], zuzustimmen. Die vorliegende Zustimmungserklärung bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses.

GR Sabine SPIEGEL betritt wieder den Sitzungssaal.

TOP 4) Zahl: G-4/2021.

Mittagessen – Kindergarten, Volksschule.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Firma Nagltreiter seit Jänner 2019 das Essen für Kindergarten und Volksschule liefert. Da seitens des Landes, lt. Fa. Nagltreiter, ab April 2021 ein Bioanteil von 50 % gefordert wird, wurde seitens der Firma Nagltreiter eine gravierendere Preiserhöhung angekündigt. Einen 50%igen Bioanteil soll es aber erst ab Jänner 2022 geben. Gesundes Essen, Ernährung, Regionalität und Bio sind wichtige Faktoren, wobei der Bürgermeister vor allem möchte, dass die Kinder gesundes und gutes Essen, nach Möglichkeit aus der Region und mit entsprechendem Bioanteil, bekommen sollen. So wird die Grundlage für das Ernährungsverhalten und teils auch für die Gesundheit im Erwachsenenalter geschaffen. Es liegen mehrere Angebote vor, wobei aus vorhin genannten Gründen das geeignetste von Herrn Roman PURT (Karlwirt) ist. Sollte sich die USt erhöhen, müssten die Preise angepasst werden. Das Essen könnte ab Mai geliefert werden. Bei sozialem Bedarf kann für das Mittagessen im Kindergarten um Förderung bei der Landesregierung angesucht werden. GR Simone DRESCHER-TÖTSCHINGER: Kann das Essen nicht schon im April geliefert werden? Bgm.: Herr PURT benötigt noch Kochpersonal und kann daher erst im Mai liefern. Ein Koch/Köchin ist bereits ausgeschrieben. GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL: Gibt es eine Preisgarantie? Bgm.: Bis Jänner 2022. Preise bleiben lt. Fa. Karlwirt gleich, so lange der Bund die Umsatzsteuer nicht erhöht. GR Lisa PORTSCHY: Die Angebote hierfür hätten auch die GR-Mitglieder bekommen sollen. Bgm.: Werden zukünftig übermittelt. Hätten auch im Gemeindeamt eingesehen werden können.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Herrn Roman PURT (Karlwirt) ab Anfang Mai 2021 bis auf Weiteres mit der Essenslieferung für Kinderkrippe, Kindergarten und Volksschule zu folgenden Konditionen zu betrauen: Kinderkrippe € 4,50/Kind, Kindergarten € 4,80/Kind, Volksschule € 4,80/Kind. 50 % Bioanteil wird einschleifend bis Jänner 2022 umgesetzt.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Roman PURT (Karlwirt) ab Anfang Mai 2021 bis auf Weiteres mit der Essenslieferung für Kinderkrippe, Kindergarten und Volksschule zu folgenden Konditionen zu betrauen: Kinderkrippe € 4,50/Kind, Kindergarten € 4,80/Kind, Volksschule € 4,80/Kind. 50 % Bioanteil wird einschleifend bis Jänner 2022 umgesetzt.

TOP 5) Zahl: G-5/2021.

Mobile Geschwindigkeitsanzeige – Ankauf.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Ankauf einer mobilen Geschwindigkeitsanzeige schon im Dorferneuerungsausschuss besprochen wurde. Es liegt ein Anbot der Firma Sierzega vor. Die Anzeige ist mit einem Kunststoffgehäuse mit variabler Mastbefestigung, Batterie und Ladegerät ausgestattet. Preis: € 2.108,57 brutto. Lieferzeit 6 – 8 Wochen. VizeBgm.: Im Ort gibt es drei Anzeigen, zweieinhalb davon funktionieren nicht. Die zwei großen Anzeigen an der B 50 gehören dem Land, wenn diese nicht mehr funktionieren, sollten sie entfernt werden. Die Anzeige beim BILLA-Markt funktioniert selten. Der Standort für die Aufstellung ist auch nicht bekannt. Der TOP sollte vertagt werden. Bgm.: Derartige Geräte zur Geschwindigkeitsanzeige werden auch in anderen Gemeinden eingesetzt. Ein entsprechender „Fuß“ soll von den Gemeindearbeitern hergestellt werden, die Anzeige ist damit mobil und kann in verschiedenen Ortsstraßen eingesetzt werden. Wenn die 50-er Anzeige nicht funktioniert, wird das an die Straßenmeisterei Parndorf gemeldet. GR Lisa PORTSCHY: Hierfür könnte eine Förderung aus dem KIP lukriert werden. Warum nur ein Anbot? Bgm.: Bei diesem Betrag ist ein weiteres Anbot lt. Gesetz nicht notwendig. GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL: Wartungskosten, Daten? Bgm.: Zwei Jahre Garantie werden gewährt. Die Datenaufzeichnung obliegt der Gemeinde, es werden keine Fotos gemacht. Das obliegt der Polizei. Aufzeichnungen, in welcher Zeitspanne welche Geschwindigkeiten gefahren wurden, sind möglich, aber anonym.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, eine Geschwindigkeitsanzeige GR33CL samt variabler Mastbefestigung, Batterie und Ladegerät von der Firma Sierzega, 4062 Thening, Valentinstr. 11, zum Preis von € 2.108,57 brutto anzukaufen.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine Geschwindigkeitsanzeige GR33CL samt variabler Mastbefestigung, Batterie und Ladegerät von der Firma Sierzega, 4062 Thening, Valentinstr. 11, zum Preis von € 2.108,57 brutto anzukaufen.

TOP 6) Zahl: G-6/2021.

Dorferneuerungskonzept Winden/See – Evaluierung und Neuausrichtung.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Dorferneuerung in Winden am See seit den 90er Jahren Tradition hat. Vom Konzept 2011 bis 2020 wurde unter Mitarbeit der Bevölkerung, Vereine und des Gemeinderates schon vieles umgesetzt. Dorferneuerung ist ein lebendiger Prozess, der eigentlich nie abgeschlossen ist. Evaluierung und Neuausrichtung sind notwendig, da nach einiger Zeit das Konzept hinterfragt werden muss und neue Entwicklungen auch ermöglicht werden sollen. 2019 wurde auch die Evaluierung einstimmig beschlossen. Für Evaluierung und Neuausrichtung liegen zwei Angebote vor: Fa. Zeus Consulting € 9.900,- brutto. Fa AIR € 11.286,- brutto. Hierfür können auch Fördermittel des Landes lukriert werden. VizeBgm.: Das bestehende Leitbild wurde ausgiebig durchgesehen. Warum sollte eine externe Firma beauftragt werden? Beim Projekt 2011 – 2020 sind noch viele Projekte umzusetzen. GR Lisa PORTSCHY: Das bestehende Dorferneuerungskonzept wurde bereits bezahlt und sollte fertiggestellt werden. Deshalb sollte nicht so viel Geld ausgegeben werden, um etwas Neues zu machen. GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL: Die Angebote sollten per Mail gleich mitgeschickt werden. Mehr als die Hälfte der Zeit wird für die IST-Feststellung veranschlagt. Eine Begleitung ist aber notwendig. Die Zukunftswerkstatt Zurndorf war peinlich. Die Auflistung von Zeus Consulting ist nicht verständlich geschrieben. VizeBgm.: Das ist alles „larifari“. Es gibt keine Aufschlüsselung. Wir evaluieren uns zu Tode. GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL: Es gibt seitens des Landes zertifizierte Betriebe. Wie kommen wir zu einer Zukunftsversion?

GR Mag. Ronald LANGTHALER: Alle bisherigen Wortmeldungen waren berechtigt, aber um wirklich was zu erreichen, müssen sich alle einbringen. Eine Förderung von 60 % kann lukriert werden. Vizebgm: Mobilitätskonzept, Gastwirt, Infrastruktur sind nur Schlagwörter. Wenn ein Gasthaus 365 Tage offen hat, ist das nicht wichtig, nicht greifbar. Die Infrastruktur ist nicht wirklich beschrieben. Div. Punkte sind nicht ausreichend deklariert. Was will die Bevölkerung? Wenn die Evaluierung während der jetzigen Coronakrise gemacht werden soll, kann sich die Bevölkerung nicht einbringen. GR Franz HOFFMANN: Trotz Einbindung der Bevölkerung waren bei den Workshops des bestehenden Leitbildes auch nur rund 20 Personen beteiligt. GR Lisa PORTSCHY: Die weitere Vorgehensweise sollte im Dorferneuerungsausschuss besprochen werden, der TOP sollte heute nicht beschlossen werden. GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL: Aufgrund Corona wird im heurigen Jahr nicht mehr viel zu machen sein. Offene Baustellen sollten bereinigt werden, dann kann man sich nochmal zusammensetzen. GR Horst MIESELBERGER: Bis Herbst geht nichts, danach zusammensetzen und Konzept erörtern. Der TOP soll vertagt werden. GV Gerhard PAUL: TOP soll vertagt werden. GV Markus HOFFMANN: Vorerst sollten die Firmen in den Dorferneuerungsausschuss geladen und die angebotenen Punkte behandelt werden. Bgm.: Das vorliegende Dorferneuerungskonzept zeigt, was zu tun ist. Jeder, der wollte und will, kann sich bei der Umsetzung einbringen. Der Dorferneuerungsprozess muss nicht sofort starten, durch Covid-19 ist das jetzt auch gar nicht möglich. Es besteht aber jetzt noch die Möglichkeit, Förderungen für Evaluierung und Neuausrichtung zu bekommen. Der Prozess ist dynamisch und muss sich entwickeln können. Grundlage der Dorferneuerung ist die lokale Agenda 21 und die Dorferneuerungsrichtlinie des Burgenlandes. Beide Firmen erfüllen die Voraussetzungen. Den Ort macht aus, was die Menschen daraus machen. Es hat bereits Workshops gegeben. Jeder kann sich einbringen. GR Lisa PORTSCHY stellt den Antrag, die beiden Anbieter in die nächste Dorferneuerungssitzung einzuladen und den TOP zu vertagen. GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL stellt den Antrag zu folgendem Grundsatzbeschluss: Eine externe Begleitung zur Evaluierung und Neuausrichtung des Dorferneuerungskonzeptes soll nach vorheriger Behandlung im Dorferneuerungsausschuss beauftragt werden. Mag.^a Ilse WEINGÄRTNER: Wie lange läuft die Einreichung der Fördermöglichkeit noch? Bgm.: Bis zum Sommer. Der Vizebürgermeister beantragt die Beendigung der Debatte. GR Erich SCHMELZER: Es haben immer dieselben Personen im Dorferneuerungsausschuss gefehlt. GR Tanja HUBER: Wenn hier GR Ing. DI(FH) Claus SIPÖCZ gemeint ist, so ist dieser berufstätig und kann an einem Vormittag nicht zu einer Besprechung kommen.

Der Bürgermeister lässt über den Antrag von GR Lisa PORTSCHY abstimmen: Die beiden Anbieter sollen in die nächste Dorferneuerungssitzung eingeladen und der TOP vertagt werden.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Vizebgm. Hermann LEEB, Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Tanja HUBER, Simone DRESCHER-TÖTSCHINGER, Horst MIESELBERGER und Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL, den Gegenstimmen von Bgm. Erwin PREINER, Mag.^a Ilse WEINGÄRTNER, Mag. Ronald LANGTHALER, Franz HOFFMANN, Ing. Christopher GROSS, Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER, Sabine SPIEGEL, Manfred HEINY, Otto FRISCHMANN, Erich SCHMELZER und der Stimmenthaltung von Gerhard PAUL dem Antrag nicht zuzustimmen.

Der Bürgermeister lässt über den Antrag von Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL abstimmen: Eine externe Begleitung zur Evaluierung und Neuausrichtung des

Dorferneuerungskonzeptes soll nach vorheriger Behandlung im Dorferneuerungsausschuss beauftragt werden.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Vizebgm. Hermann LEEB, Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Tanja HUBER, Simone DRESCHER-TÖTSCHINGER, Horst MIESELBERGER und Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL, den Gegenstimmen von Bgm. Erwin PREINER, Mag.^a Ilse WEINGÄRTNER, Mag. Ronald LANGTHALER, Franz HOFFMANN, Ing. Christopher GROSS, Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER, Sabine SPIEGEL, Manfred HEINY, Otto FRISCHMANN, Erich SCHMELZER und der Stimmenthaltung von Gerhard PAUL dem Antrag nicht zuzustimmen.

Der Vizebürgermeister ist der Meinung, dass über seinen Antrag auf Beendigung der Debatte sofort abgestimmt werden hätte sollen und verzichtet auf die Abstimmung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. Zeus Consulting, 7035 Steinbrunn, Goldbergweg 17, zum Preis von € 9.900,- brutto mit der Evaluierung und Erstellung des Dorferneuerungskonzeptes der Gemeinde Winden am See zu beauftragen und stellt diesbezüglich auch den Antrag, um Förderung beim Amt der Bgld. Landesregierung anzusuchen.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Bgm. Erwin PREINER, Mag.^a Ilse WEINGÄRTNER, Mag. Ronald LANGTHALER, Franz HOFFMANN, Ing. Christopher GROSS, Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER, Sabine SPIEGEL, Manfred HEINY, Otto FRISCHMANN, Erich SCHMELZER, den Gegenstimmen von Vizebgm. Hermann LEEB, Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Tanja HUBER und Horst MIESELBERGER und den Stimmenthaltungen von Simone DRESCHER-TÖTSCHINGER, Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL und Gerhard PAUL die Fa. Zeus Consulting, 7035 Steinbrunn, Goldbergweg 17, zum Preis von € 9.900,- brutto mit der Evaluierung und Erstellung des Dorferneuerungskonzeptes der Gemeinde Winden am See zu beauftragen und diesbezüglich auch um Förderung beim Amt der Bgld. Landesregierung anzusuchen.

OAR Gerhard SCHERBL verlässt um 20.02 Uhr die Sitzung.

TOP 7) Zahl: G-7/2021.

Mobilitätskonzept: 2. Workshop.

Der Bürgermeister teilt mit, dass angedacht ist, im April einen 2. Workshop mit dem Dorferneuerungsausschuss und DI Michalek durchzuführen, sofern die Covid-19 Bestimmungen dies zulassen, damit das Mobilitätskonzept weiterverfolgt werden kann.

GR Lisa PORSCHTY regt an, den Termin für den 2. Workshop so zu legen, dass auch Berufstätige daran teilnehmen können. Bgm.: Der Workshop soll zu einer Tageszeit stattfinden, wo auch Tageslicht herrscht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den 2. Workshop zur Erstellung und Umsetzung eines Mobilitätskonzeptes mit DI Michalek und dem Dorferneuerungsausschuss im April 2021 abzuhalten, soweit die Covid-19 Maßnahmen das zulassen.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den 2. Workshop zur Erstellung und Umsetzung eines Mobilitätskonzeptes mit DI Michalek und dem Dorferneuerungsausschuss im April 2021 abzuhalten, soweit die Covid-19 Maßnahmen das zulassen.

TOP 8) Zahl: G-8/2021.

B50/L311 – Verkehrssituation.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Abhaltung eines Workshops mit dem Dorferneuerungsausschuss und Fachleuten der Landesregierung für die Errichtung eines Kreisverkehrs an der B50 im April/Mai 2021 geplant ist, falls lt. Covid-19-Verordnung das möglich ist. Es soll auch eine Analyse der Ortsdurchfahrt gemacht und nach Möglichkeit ein Begleitweg errichtet werden.

Der Vizebürgermeister verlässt von 20.06-20.07 Uhr den Saal.

GR Lisa PORTSCHY schlägt vor, hier die Polizeidienststellen Neusiedl am See und Purbach ebenfalls hinzuzuziehen. Sie kann gerne den Kontakt herstellen. Bgm.: Werde dies an die Straßenbauabteilung der Landesregierung weitergegeben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Abhaltung eines Workshops des Dorferneuerungsausschusses mit Fachleuten der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung Straßenbau, zur Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung B50/L311 und eines ev. Begleitweges von dort Richtung Ortseinfahrt sowie eine Analyse der Ortsdurchfahrt in Winden am See im Zeitraum April/Mai 2021 aufgrund getätigter Vorarbeiten durchzuführen, soweit dies lt. Covid-19-Verordnung möglich ist.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abhaltung eines Workshops des Dorferneuerungsausschusses mit Fachleuten der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung Straßenbau, zur Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung B50/L311 und eines ev. Begleitweges von dort Richtung Ortseinfahrt sowie eine Analyse der Ortsdurchfahrt in Winden am See im Zeitraum April/Mai 2021 aufgrund getätigter Vorarbeiten durchzuführen, soweit dies lt. Covid-19-Verordnung möglich ist.

TOP 9) Zahl: G-9/2021.

Diverse Klimaschutzmaßnahmen.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde bereits in der Vergangenheit einen Grundsatzbeschluss über div. Klimaschutzmaßnahmen gefasst hat. Die Gemeinde Winden am See soll sich aktiv am Klimaschutz zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele beteiligen. Es sollen weitere Klimaschutzmaßnahmen durch erneuerbare alternative Energiemaßnahmen umgesetzt werden. Der Beschluss der Bundesregierung für ein erneuerbares Ausbaugesetz erfolgte erst vor kurzem. Anbote sollen eingeholt werden, z.B.: für eine Photovoltaikanlage an den Objekten Kindergarten und Volksschule sowie eine Dachbegrünung und Lüftungsanlage für die Volksschule. Weiters ist eine E-Tankstelle für Autos und Fahrräder, ein E-Bike sowie eine LED-Straßenbeleuchtung angedacht. Angebote sollen bis Ende Mai eingeholt werden.

GR Lisa PORTSCHY fragt, wo die E-Tankstelle geplant ist und wofür die Gemeinde ein E-Bike benötigt? Bgm.: E-Tankstelle ist in Kombination für Autos und Fahrräder z.B. am Festplatz geplant. Die Leute fahren in der Region viel mit dem Rad und kommen auch mit dem Auto zum Festplatz. Muss entsprechend beworben werden. Das E-Bike ist für die Gemeindebedienstete Christa Scherbl gedacht, da diese jetzt die Zustellung der Gemeindepoust mit ihrem privaten Fahrrad durchführt.

GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL erkundigt sich, was die Fa. Zeus Consulting bis jetzt gemacht hat? Wurde der Antrag bereits eingereicht? Bgm.: Die Fa. Zeus Consulting hat bis jetzt div. Förderschienen analysiert, welche Projekte gefördert werden können. Förderantrag beim RMB wurde eingereicht und ist genehmigt. Daher müssen jetzt Offerte zur Umsetzung eingeholt werden.

GR Horst MIESELBERGER fragt, warum eine E-Tankstelle in Winden am See benötigt wird? Ev. könnte man eine Fahrradstation am Radweg errichten. Für wen ist das E-Bike? Bgm.: Fahrradtankstelle ist möglich. Frage nach E-Bike wurde schon beantwortet.

Der Vizebürgermeister merkt an, dass E-Tankstellen in Einkaufszentren oder Parkgaragen sinnvoller sind, da kein Gemeindebürger extra auf den Festplatz fahren würde, um sein Auto dort aufzuladen. Wenn sich jemand eines kauft, dann lädt er es auch zuhause auf. E-Tankstelle für Räder macht Sinn. Wie ist das E-Bike wirtschaftlich für die Gemeinde erklärt? Bgm.: Standort der E-Tankstelle ist verhandelbar. Frage nach E-Bike für die Gemeinde wurde schon beantwortet.

GR Simone DRESCHER-TÖTSCHINGER schlägt vor, die Tankstelle für die Fahrräder beim Fahrradverleih Holek zu errichten, da dieser direkt am Radweg liegt und entsprechende Kundenfrequenz hat. Ein E-Bike für die Gemeindebedienstete findet sie nicht sinnvoll. Die Gemeinde könnte der Bediensteten stattdessen zwei Mal im Jahr ein Service zahlen.

GR Tanja HUBER verlässt von 20.20-20.21 Uhr den Saal.

GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL möchte wissen, ob die Fa. Zeus Consulting den Antrag für die Förderung bereits eingereicht hat? Bgm.: Ja, es wurde bereits eingereicht.

GR Lisa PORTSCHY fände es gut, wenn die Unterlagen der Fa. Zeus Consulting nochmals zur Verfügung gestellt werden.

Der Vizebürgermeister möchte wissen, an wie vielen Tagen das Dienstrad genutzt wird? Das E-Bike ist kein Dienstfahrzeug. Es ist nicht nachhaltig, da es nicht 365 Tage im Jahr genutzt wird, sondern nur, wenn es etwas zum Austragen gibt. Ansonsten steht das E-Bike herum. Weiters dürfte die Bedienstete dann damit nicht zur Arbeit fahren, sondern das E-Bike nur in der aktiven Arbeitszeit benutzen. Bgm.: Das E-Bike soll für Dienstzwecke benutzt werden. GV Markus HOFFMANN findet das Dienstrad nur für Dienstzwecke nicht notwendig. Ev. kann die Bedienstete Kilometergeld abrechnen, z.B.: 0,40 cent pro Kilometer.

GR Manfred HEINY verlässt von 20.24-20.26 den Saal.

GR Lisa PORTSCHY merkt noch an, dass ein E-Bike im Zusammenhang mit Klimaschutzmaßnahmen nicht passend ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass sich die Gemeinde Winden am See zum Klimaschutz bekennen und im eigenen Wirkungsbereich einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele durch erneuerbare alternative Klimaschutzmaßnahmen setzen soll. Daher sollen Angebote, z.B. für Photovoltaikanlagen bei Kindergarten und Volksschule, Dachbegrünung und Lüftungsanlage für Volksschule, E-Tankstelle (Auto, Fahrrad), LED-Straßenbeleuchtung und 1 E-Bike bis Ende Mai eingeholt werden, auch mit dem Ziel, Förderung zu lukrieren.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass sich die Gemeinde Winden am See zum Klimaschutz bekennen und im eigenen Wirkungsbereich einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele durch erneuerbare alternative Klimaschutzmaßnahmen setzen soll. Daher sollen Angebote, z.B. für Photovoltaikanlagen bei Kindergarten und Volksschule, Dachbegrünung und Lüftungsanlage für Volksschule, E-Tankstelle (Auto, Fahrrad), LED-Straßenbeleuchtung und 1 E-Bike bis Ende Mai eingeholt werden, auch mit dem Ziel, Förderung zu lukrieren.

TOP 10) Zahl: G-10/2021.

Grünes Band, Biodiversitätsflächen – Unterstützung.

Der Bürgermeister teilt mit, dass für den Erhalt der Artenvielfalt und von Biodiversitätsflächen am Kirschblütenradweg von Donnerskirchen bis Jois die Wegränder durch naturnahe Pflegemaßnahmen erhalten bleiben sollen. Lediglich Kreuzungsbereiche sollen im Sommer ausgemäht werden, der übrige Wegrand im Herbst. Zum Erhalt von Biodiversitätsflächen ist der Ankauf von Mischblumensamen von der Gärtnerei Pleyer angedacht. Als Anreiz für private Blühflächen sollen 1/3 des Kaufpreises pro ha und Betrieb gefördert werden. Der Blumensamen für 1 ha kostet lt. Info des Regionalverbandes Neusiedler See/Leithagebirge bei der Gärtnerei Pleyer aus Donnerskirchen € 550,-. Die Gemeinde kann diese Aktion koordinieren.

GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL merkt an, dass das eine tolle Sache ist und möchte wissen, ob Private die Flächen zur Verfügung stellen bzw. wer diese bewirtschaftet? Der Bürgermeister übergibt dem Vizebürgermeister das Wort. Vizebgm.: Wenn jemand Interesse bekundet, muss man für Bewirtschaftung z.B. an Herrn Fischbach Thomas herantreten, da dieser die benötigten Geräte für die Pflege und Instandhaltung hat. Ev. ist auch seitens des Jagdausschusses in Kooperation mit der Gemeinde eine Förderung möglich.

GR Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER verlässt von 20.38-20.40 Uhr den Saal.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass bereits einige Personen Interesse bekundet haben. Diesbezüglich gab es bereits Informationen in den Gemeindenachrichten. Die Anmeldung und Koordinierung kann über die Gemeinde erfolgen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Gemeinde Winden am See den Erhalt des „Grünen Bandes“ von Donnerskirchen bis Jois am Wegrand des Kirschblütenradweges durch naturnahe Pflegemaßnahmen als wichtigen Lebensraum für div. Insekten und zum Erhalt wertvoller Biodiversitätsflächen unterstützen soll. Des Weiteren soll die Gemeinde den Ankauf von div. Mischblumensamen zum Anbau einmündiger Wiesenflächen für max. 1 ha pro Betrieb um ein Drittel des dafür geeigneten Samens unterstützen. Der Blumensamen für 1 ha kostet lt. Info des Regionalverbandes Neusiedler See/Leithage-

birge bei der Gärtnerei Pleyer aus Donnerskirchen € 550,-. Die Koordinierung soll über die Gemeinde erfolgen.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Erhalt des „Grünen Bandes“ von Donnerskirchen bis Jois am Wegrand des Kirschblütenradweges durch naturnahe Pflegemaßnahmen als wichtigen Lebensraum für div. Insekten und zum Erhalt wertvoller Biodiversitätsflächen zu unterstützen. Des Weiteren unterstützt die Gemeinde den Ankauf von div. Mischblumensamen zum Anbau einmündiger Wiesenflächen für max. 1 ha pro Betrieb um ein Drittel des dafür geeigneten Samens. Der Blumensamen für 1 ha kostet lt. Info des Regionalverbandes Neusiedler See/Leithagebirge bei der Gärtnerei Pleyer aus Donnerskirchen € 550,-. Die Koordinierung soll über die Gemeinde erfolgen.

TOP 11) Zahl: G-11/2021.

Projekt „Burgenland radelt, Winden am See radelt“ – Umsetzung.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass das Projekt „Burgenland radelt“ seitens der Gemeinde Winden am See unterstützt werden soll mit dem Ziel, den Radverkehr zu intensivieren, auch als Beitrag für die eigene Gesundheit. Zugleich ist das ein wichtiger Beitrag um CO2 einzusparen. Die Teilnahme ist für alle über eine App möglich, wobei man an diversen Gewinnspielen teilnehmen kann. Das Projekt läuft von März bis Mitte September. Der Dorferneuerungsausschuss könnte weiters die Teilnahme durch ein Gewinnspiel noch attraktiver gestalten.

GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL merkt an, dass die Gemeinde Winden am See bereits als Veranstalter registriert ist und teilt weiters mit, dass der Gemeinderat sich ebenfalls daran beteiligen soll. Es gibt auch E-Bikes zu gewinnen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Projekt „Burgenland radelt“ des Landes Burgenland als wichtiges Pilotprojekt zur verstärkten Verwendung des Fahrrades, zur Förderung der eigenen Gesundheit und als Maßnahme zur CO2-Reduktion durch Bewerbung des Projektes, div. Gesundheitsinitiativen und in Form eines Gewinnspiels, wofür der Dorferneuerungsausschuss Vorschläge machen soll, zu unterstützen.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Projekt „Burgenland radelt“ des Landes Burgenland als wichtiges Pilotprojekt zur verstärkten Verwendung des Fahrrades, zur Förderung der eigenen Gesundheit und als Maßnahme zur CO2-Reduktion durch Bewerbung des Projektes, div. Gesundheitsinitiativen und in Form eines Gewinnspiels, wofür der Dorferneuerungsausschuss Vorschläge machen soll, zu unterstützen.

TOP 12) Zahl: G-12/2021.

Naturpark Neusiedler See/Leithagebirge – Kindergarten, Volksschule.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinde Winden am See Gründungsgemeinde und Mitglied des Regionalverbandes Neusiedler See-Leithagebirge und auch des Naturparks Neusiedler See-Leithagebirge ist. Es gab bereits Gespräche mit der Volksschule und dem Kindergarten, wobei beide dem Projekt positiv gegenüberstehen. Seitens der Bildungsdirektion werden div. Materialien, wie z.B. ein Insektenhotel, zur Verfügung gestellt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass Kindergarten und Volksschule Winden am See eingeladen werden sollen, Naturpark-Kindergarten und Naturpark-Volksschule zu werden mit dem Ziel, Bildungsinitiativen nachhaltig im naturnahen Bereich umzusetzen.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Kindergarten und Volksschule Winden am See eingeladen werden sollen, Naturpark-Kindergarten und Naturpark-Volksschule zu werden mit dem Ziel, Bildungsinitiativen nachhaltig im naturnahen Bereich umzusetzen.

TOP 13) Zahl: G-13/2021.

Grundsatzbeschluss: Hundelaufzone, Grillplatz.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass eine Hundelaufzone sowie ein zeitgerechter Grillplatz notwendig wären.

Der Vizebürgermeister merkt an, dass dieser Punkt nur behandelt wird, damit er dasteht. Bgm.: Es spricht nichts gegen eine Auseinandersetzung mit dieser Thematik.

GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL verlässt um 20.48 Uhr den Saal.

GR Lisa PORTSCHY erkundigt sich nach der Örtlichkeit des Grillplatzes, da ihres Wissens nach schon Gespräche im Laufen sein sollen. Bgm.: Das ist ihm nicht bekannt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass sich der Gemeinderat Winden am See in einem Grundsatzbeschluss dafür ausspricht, dass sich der Dorferneuerungsausschuss in einer der nächsten Sitzungen mit den Projekten Hundelaufzone und Grillplatz befassen soll.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat Winden am See spricht sich mit den Stimmen von Bgm. Erwin PREINER, Gerhard PAUL, Mag.^a Ilse WEINGÄRTNER, Mag. Ronald LANGTHALER, Franz HOFFMANN, Ing. Christopher GROSS, Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER, Sabine SPIEGEL, Manfred HEINY, Otto FRISCHMANN, Erich SCHMELZER, Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL, Vizebgm. Hermann LEEB, Markus HOFFMANN, Tanja HUBER, Simone DRESCHER-TÖTSCHINGER und Horst MIESELBERGER und der Stimmenthaltung von GR Lisa PORTSCHY in einem Grundsatzbeschluss dafür aus, dass sich der Dorferneuerungsausschuss in einer der nächsten Sitzungen mit den Projekten Hundelaufzone und Grillplatz befassen soll.

TOP 14) Zahl: G-14/2021.

Grundsatzbeschluss: Naturlehrpfad.

Der Bürgermeister teilt mit, dass im Bereich des Schilfgürtels ein Naturlehrpfad entstehen soll. Gespräche mit den Grundeigentümern und den zuständigen Behördenstellen sind vorab zu führen. Der Dorferneuerungsausschuss soll sich in einer der beiden nächsten Sitzungen damit befassen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass sich der Gemeinderat Winden am See in einem Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Naturlehrpfades im Seebereich-Schilfgürtel und Seewiesenzone- aussprechen soll. Mit den Grundeigentümern (Stift Hei-

ligenkreuz, privaten Grundeigentümern und div. Behördenstellen) ist vorab zwecks grundsätzlicher Zustimmung seitens der Gemeinde Kontakt aufzunehmen. In einer der nächsten Sitzungen soll sich auch der Dorferneuerungsausschuss damit befassen.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat Winden am See spricht sich in einem Grundsatzbeschluss einstimmig für die Errichtung eines Naturlehrpfades im Seebereich-Schilfgürtel und Seewiesenzone aus. Mit den Grundeigentümern (Stift Heiligenkreuz, privaten Grundeigentümern und div. Behördenstellen) ist vorab zwecks grundsätzlicher Zustimmung seitens der Gemeinde Kontakt aufzunehmen. In einer der nächsten Sitzungen soll sich auch der Dorferneuerungsausschuss damit befassen.

GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL kommt um 20.51Uhr wieder in den Saal.

TOP 15) Zahl: G-15/2021.
Petition: Glyphosatverbot.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass sich der Gemeinderat für ein generelles Glyphosatverbot in Österreich aussprechen soll und fordert Landesregierung und Bundesregierung in ihrem eigenen Wirkungsbereich ebenfalls dazu auf.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, folgende Petition zu beschließen:

Der Gemeinderat der Gemeinde Winden am See spricht sich für ein generelles Glyphosatverbot in Österreich aus. Glyphosat soll keine Anwendung mehr finden, da es lt. WHO gesundheitsgefährdend sein kann. Der Gemeinderat fordert in einer Petition die Burgenländische Landesregierung dazu auf, sich ebenfalls dafür einzusetzen. Weiters tritt der Gemeinderat in einer Petition an die Bundesregierung heran, ein nationales Glyphosatverbot in Inverkehrbringung und Anwendung im Sinne der Gesundheit der Bevölkerung zu erlassen.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Petition:

Der Gemeinderat der Gemeinde Winden am See spricht sich für ein generelles Glyphosatverbot in Österreich aus. Glyphosat soll keine Anwendung mehr finden, da es lt. WHO gesundheitsgefährdend sein kann. Der Gemeinderat fordert in einer Petition die Burgenländische Landesregierung dazu auf, sich ebenfalls dafür einzusetzen. Weiters tritt der Gemeinderat in einer Petition an die Bundesregierung heran, ein nationales Glyphosatverbot in Inverkehrbringung und Anwendung im Sinne der Gesundheit der Bevölkerung zu erlassen.

TOP 16) Zahl: G-16/2021.
Prüfungsausschuss – Wahl eines Mitgliedes.

Der Bürgermeister teilt mit, dass auf Grund des Ausscheidens von GR Birgit MÜLLNER-FINSTER ein neues Mitglied in den Prüfungsausschuss gewählt werden muss, wobei die Bestellung von der ÖVP-Fraktion vorzunehmen ist. Die Wahl erfolgt mit Stimmzettel. Als Stimmzähler werden GR Tanja HUBER und GR Ronald LANGTHALER bestimmt.

Es wird GR Horst MIESELBERGER vorgeschlagen.

Ausgegebene Stimmzettel: 6
Ungültige Stimmzettel: 0

Mit JA: 6 Stimmen, mit NEIN: 0 Stimmen

B e s c h l u s s :

Auf Grund des obigen Abstimmungsergebnisses wurde GR Horst MIESELBERGER als Mitglied in den Prüfungsausschuss gewählt und ist gem. Gemeindeordnung Obmann des Prüfungsausschusses.

Der Bürgermeister fragt, ob GR Horst MIESELBERGER die Wahl annimmt. Dieser nimmt die Wahl an.

TOP 17) Zahl: G-17/2021.
Allfälliges.

a) Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister gibt bekannt, sich aufgrund steigender Covid-19 Erkrankungen, auch in der Gemeinde Winden am See, kurz zu halten.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Schreiben der Abteilung 2, Zahl: A2/G.WIND-10015-3 zur Kenntnis.

Anmeldungen für die Sommerbetreuung laufen noch bis 31.03.2021.

Der Ortsbach wurde in Zusammenarbeit mit dem Wasserbauamt der Landesregierung ausgebaggert.

Die Straßenkehrung erfolgt am 25. und 26.03.2021, teils schon am 24.03.2021.

Die Covid-19 Teststraße wird gut besucht. Ich danke allen, die sich aktiv daran beteiligen.

Der Werkstattraum im Bauhof wurde von den Arbeitern saniert.

Im Friedhof besteht die Möglichkeit, die Zwischenräume bei den Gräben pflastern zu lassen. Interessierte können sich im Gemeindeamt melden.

Gemeinsam mit „Zaubergärtner“ Wolf Stockinger werden diverse naturnahe Gestaltungen und Pflegemaßnahmen im Ort weitergeführt, gemeinsam mit dem Dorferneuerungsausschuss.

Eine Flurreinigung wird auf Grund der steigenden Covid-19 Erkrankungen auch in unserer Gemeinde seitens der Gemeinde nicht wie sonst üblich durchgeführt. Die Bevölkerung soll durch Covid-19 nicht zusätzlich gefährdet werden.

Die nächste Gemeinderatssitzung wird voraussichtlich zwischen 24.-30.06.2021 stattfinden.

b) Vizebürgermeister Hermann LEEB: Die Kehrmaschine ist heute schon durch die Ortschaft gefahren. Viele Autos sind gestanden. Betroffene Bereiche müssen nochmal abgefahren werden. Bgm.: Werde dem nachgehen. Am 24.03.hätte die Kehrmaschine nur die Güterwege befahren sollen.

c) GR Lisa PORTSCHY: Findet es schade, dass das Projekt WIFI 4-EU ausgelaufen ist und die Gemeinde nicht reagiert hat. Bgm.: Ist nicht ausgelaufen, wurde um weitere 6 Monate von der EU verlängert.

GR Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER verlässt um 20.59 Uhr die Sitzung.

d) GR Tanja HUBER: Sie möchte seitens des Elternvereins auf Probleme in der Nachmittagsbetreuung aufmerksam machen. Lehrer sind ebenfalls an sie herangetreten. Mangel an Hygiene – Tische werden nicht abgeputzt, WC wird nicht gesäubert, keine Seife vorhanden, Kühlschrankschrank ist dreckig. Laut Verordnung der Bundesregierung muss am Gang eine Maske getragen werden, manche Gemeindebedienstete tragen keine. Weiters ist die Benützung des Turnsaals nicht erlaubt, manche Gemeindebedienstete benützen den Turnsaal aber. Die Bediensteten streiten täglich laut vor den Kindern. Zu den Kindern wird gesagt, dass wegen ihnen gestritten wird. Die Gruppeneinteilung erfolgt nach braven und schlimmen Kindern. Die pädagogische Durchführung bleibt auf der Strecke lt. Jenny Posch. GR Tanja HUBER weiß, dass es seit September seitens der Gemeinde mit den Bediensteten Gespräche gibt, die protokolliert wurden und bittet den Bürgermeister ein Machtwort zu sprechen. Weiters bittet sie den Bgm. bei seinen Überlegungen/Konsequenzen zu bedenken, dass die Kinder wegen Jennifer Posch die Nachmittagsbetreuung besuchen. Bgm.: Es gab bereits Gespräche mit den betroffenen Damen, protokolliert vom OAR, auch Gespräche mit der Schulleitung. Weiters werden weitere rechtliche Informationen dazu eingeholt. Ein weiteres Gespräch mit allen Betroffenen erfolgt gleich nach Ostern.

e) GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL: Erinnerung Fahrradständer? Bgm.: Soll im 2. Workshop des Mobilitätskonzeptes besprochen werden. Wo wurde mein Kirschbaum gepflanzt? Bgm.: Baum steht auf der Halbinsel in der Florianisiedlung vor dem Haus von Frau Dr. Lindner. Breitbandausbau Seeblick/Gruibert? Bgm.: Diesbezüglich gibt es Gespräche mit der Energie Burgenland.

GR Sabine SPIEGEL verlässt von 21.03-21.06 Uhr den Saal.

f) GV Markus HOFFMANN: Am Friedhof gibt es keine freien Erdgräber mehr, Urnenplätze werden auch schon knapp. Eine Lösung sollte gefunden werden, ev. Besprechung im Dorferneuerungsausschuss. Der Bürgermeister stimmt dem zu.

g) GR Simone DRESCHER-TÖTSCHINGER: Stimmt den Aussagen von GR Tanja HUBER inhaltlich zu. Es herrschen verheerende Zustände. Vielleicht findet sich jemand, der sich als Schülerlotse zur Verfügung stellt? Das Überqueren der Straße an der B50 ist eine Katastrophe. Zwischen viertel und dreiviertel 8 sollte jemand vor Ort sein und den Kindern über die Straße helfen. Bgm.: Bedankt sich für diesen Vorschlag und teilt mit, dass dieses Vorhaben in der Vergangenheit bereits einige Male angestrebt wurde, sich aber niemand dafür gefunden hat. Man braucht mehrere Personen, auch eine Einschulung ist wichtig. Eltern und Kinder müssen sich darauf verlassen können. Er wird dies in den Gemeindenachrichten wieder ausschreiben.

h) Vizebürgermeister Hermann LEEB: Gibt es einen bestimmten Kleidungssatz für den Schullosten? Bgm.: Lt. StVO gibt es eine spezielle Kleidung sowie eine Einschulung. Weiters müssen die Zeiten konstant und bei jeder Witterung eingehalten werden. Dafür wer-

den mehrere Leute benötigt, auf die man sich verlassen muss. Weiters berichtet der Vizebürgermeister, dass er um ein Gespräch gebeten worden ist, da die Gemeindeleitung mit den Bediensteten in der Volksschule sprechen soll. So geht's nicht. Eine Zeitspanne seit September ist nicht in Ordnung. Deadline: nach Ostern bzw. den verlängerten Lock-down-Ferien muss alles geklärt sein. Der Vizebürgermeister lädt den Bürgermeister dazu ein, den Vizebürgermeister zu einem gemeinsamen Gespräch einzuladen. GR Ronald LANGTHALER findet den Vorschlag des Vizebürgermeisters ein gemeinsames Gespräch zu führen gut. Lt. Vizebürgermeister leiden die Kinder psychisch unter den Spannungen der Bediensteten. Bgm.: Es gab bereits Gespräche mit den betroffenen Personen, Gesetzmäßigkeiten müssen hinterfragt werden. VizeBgm.: Werden Urlaube zu gewissen Zeiten, wie z.B. beim Großputz gemeldet? Bgm.: Ja, Amtsleiter Gerhard SCHERBL führt die Liste der Urlaubsaufzeichnungen.

i) GR Erich SCHMELZER: Würde gerne die Aufgabe des Schülerlotsen übernehmen. Der Vizebürgermeister möchte wissen, wie lange die Einschulung dauert? Bgm.: Erkundigungen werden eingeholt, damit die Informationen auf dem aktuellsten Stand sind.

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte und Anfragen vorliegen, schließt der Bürgermeister um 21.17 Uhr die Sitzung.

g.g.g.

Die Schriftführer:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: